



Checkliste für das Projekt „Soziales Engagement“

Liebe Eltern,

im Schuljahr 2015/2016 wurde das Projekt „Soziales Engagement“¹ für die Jahrgangsstufe 9 eingeführt. Im Rahmen des Ganztages am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium wird für die kommenden 9. Klassen das Projekt **anstelle** der AG umgesetzt und ist somit verpflichtend.

Umfang des Schreibens:

1. Infoblatt: Was muss ich bei der Suche nach einer passenden Einrichtung beachten?
2. Hinweise zum Vorgehen
3. Formular „Einsatzplanung“ für die Schule (bis zum Freitag, 03.07.2017, abgeben)
4. Informationsmaterial „Möglichen Einsatzstellen“
5. Infobrief für die Einrichtung

¹ Näheres zum Projekt finden Sie im Konzept unter: www.cfvsiemens.de/index.php/ganztage/projekt-soziales-engagement



1. Infoblatt: Was muss bei der Suche nach einer passenden Einrichtung beachtet werden?

In den kommenden Wochen haben Sie und Ihr Kind Zeit und Gelegenheit, sich bis zum Freitag, den 03.07.2017, auf die Suche nach einer externen Einrichtung zu begeben. Die selbständige Suche soll Ihrem Kind die Chance geben, sich eine Einrichtung nach eigenen Wünschen und Vorstellung auszuwählen. Das Team der Schulsozialarbeit berät und unterstützt Ihr Kind gern bei der Suche. Für Rückfragen stehen wir ebenfalls zur Verfügung.

Folgendes ist bei der Suche zu beachten:

Das externe Engagement ist innerhalb des 9. Schuljahres abzuleisten. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass eine **gemeinnützige Tätigkeit**

- zur Unterstützung bedürftiger Menschen,
 - zur Förderung des Gemeinwohls oder
 - zum Schutz der Umwelt
- ausgeübt wird.

Private Dienstleistungen sind nicht möglich, der Einsatz muss von einer gemeinnützigen Einrichtung organisiert und betreut werden. Die Tätigkeit muss unentgeltlich sein, Gegenleistungen darf es nicht geben.

Bitte beachten Sie dazu auch das beigefügte Informationsmaterial über die möglichen Einsatzstellen.

Erforderliche Belehrungen müssen von den externen Einrichtungen durchgeführt werden. Dazu zählen beispielsweise Einweisungen in die Bereiche Brandschutz, Impfschutz, Hygienevorschriften sowie Informationen zur Hausordnung vor Ort. Gleichzeitig gilt für die Einsatzzeit die Hausordnung der Schule.

Die sozialen Fähigkeiten sollen gestärkt und gefördert und das Erfahrungsspektrum erweitert werden. Genauere Informationen zu den **Zielen** des Projekts finden Sie im Konzept² und in dem beigefügten „Infobrief für die Einrichtungen“. Welche der aufgeführten Ziele durch Ausübung der Tätigkeit erreicht werden können, soll im Vorfeld von Eltern, SchülerInnen und Einrichtung gemeinsam besprochen werden.

Es muss in der Einrichtung einen/eine **BetreuerIn** geben, der/die mit Ihrem Kind gemeinsam die Aufgaben, Ziele und offenen Fragen klärt. Darüber hinaus müssen

² Das Konzept befindet sich hier: www.cfvsiemens.de/index.php/ganztag/projekt-soziales-engagement



mit dem/der BetreuerIn auch die Einsatzzeiten in der Einrichtung abgesprochen werden. Die Überprüfung der Anwesenheit erfolgt ebenfalls durch den/die BetreuerIn.

Der Umfang der **abzuleistenden Stunden** in den Einrichtungen beträgt **36 Stunden** für das Schuljahr 2017/2018. Dazu kommen die Stunden für das Führen des Berichtsheftes und die Vorbereitung sowie Durchführung für die voraussichtlich stattfindende klasseninterne Abschlussveranstaltung am Ende des Schuljahres. Insgesamt entspricht der zeitliche Aufwand somit dem einer herkömmlichen AG im Ganztagsbetrieb. Die Arbeitszeiten in den Einrichtungen können flexibel eingeteilt werden. Sie können während der normalen AG-Zeit, an anderen Terminen in der Woche oder individuell nach Bedarf abgeleistet werden. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind, welche Einsatzzeiten am sinnvollsten und geeignetsten sind (evtl. müssen Trainingszeiten oder Urlaub/Ferienfahrten berücksichtigt werden?).

Die Einsatzzeiten werden schriftlich in der Einsatzplanung festgelegt (Formular in der Schule abzugeben). Es ist ein Berichtsheft zu führen, welches auch als Kommunikationsmittel zwischen Einrichtung und Schule dient. Anhand des Heftes kann sich die Schule über die Mitarbeit Ihres Kindes in der Einrichtung informieren. Zur Auswertung und Nachbereitung stehen allen SchülerInnen Sprechstunden in der Schulsozialarbeit zur Verfügung. Die Sprechstunden dienen zur Reflexion und zur Unterstützung des Schülers/der SchülerIn, wenn es Probleme, Fragen oder andere Anliegen gibt. Die Sprechstunden sind auf freiwilliger Basis und werden immer freitags stattfinden. Wenn der/die SchülerIn die Sprechstunde nutzen möchte, ist zu der Zeit kein Einsatz in der Einrichtung möglich. Die Termine für die Sprechstunden werden am Anfang des Schuljahres festgelegt. Diese können Sie dann dem Berichtsheft entnehmen.

Am Ende des Schuljahres findet voraussichtlich eine klasseninterne **Abschlussveranstaltung** statt. Für die Veranstaltung werden im Vorfeld die Informationen und Arbeitsaufträge herausgegeben. Die inhaltliche Vorbereitung erfolgt in Eigenverantwortung und wird in einer Schulstunde durch die Schulsozialarbeit und die Klassenleitung überprüft. Es soll eine Würdigung der



Leistungen sein. Zudem erhalten die SchülerInnen einen Zeugnisvermerk und bei besonderer Leistung ein Zertifikat.

2. Hinweise zum Vorgehen

Der folgende Abschnitt soll Ihnen das Vorgehen bei der Suche nach einer passenden Einrichtung verdeutlichen. **Im ersten Schritt** kann Ihr Kind nach eigenen Interessen eine Einrichtung aussuchen, die es alleine oder gemeinsam mit anderen MitschülerInnen der 9. Klasse im Rahmen des Projekts „Soziales Engagement“ unterstützen will. Für die Wahl einer Einrichtung müssen die zuvor genannten Bedingungen erfüllt sein. Dafür haben Sie bereits das beigefügte Informationsmaterial über mögliche Einsatzstellen erhalten. Dies kann zur Hilfe und als Anregung genutzt werden. Für Rückfragen steht die Schulsozialarbeit gern zur Verfügung. Ist eine passende Einrichtung gefunden worden, sollte dies mithilfe des Formulars „Einsatzplanung“ möglichst schnell an die Schulsozialarbeit (Raum F8) zurückgemeldet werden.

Im zweiten Schritt, d.h. ab dem 03.07.2017, werden Gespräche mit den SchülerInnen geführt, die noch kein „Soziales Engagement“ gefunden haben. Im gemeinsamen Gespräch werden Möglichkeiten besprochen und Hilfestellungen gegeben.

Sollte eine Tätigkeit in einer externen Einrichtung aus nachvollziehbaren Gründen nicht möglich oder nicht erwünscht sein, kann das „Soziale Engagement“ auch als **internes Projekt** innerhalb der Schule geleistet werden. Bitte kommen Sie in diesem Fall zeitnah auf das Team der Schulsozialarbeit zu, da die Plätze für interne Tätigkeiten begrenzt sind.

Die SchülerInnen, welche sich trotz aller Unterstützung seitens der Schule um kein Projekt gekümmert haben, werden zugeteilt.

Bitte beachten: Die Sommerferien können nicht als Einsatzzeit für das „Soziale Engagement“ genutzt werden.



Hinweis zum Betriebspraktikum:

Das Betriebspraktikum kann in der gleichen Einrichtung durchgeführt werden, in der auch das Projekt „Soziales Engagement“ stattfindet. Zu den 36 Stunden für das „Soziale Engagement“ kommen die von der Schule festgelegten Stunden für das Betriebspraktikum hinzu. Das Betriebspraktikum zählt **nicht** zu den 36 Stunden des „Sozialen Engagements“!

Wir wünschen Ihren Kindern erlebnisreiche und gewinnbringende Erfahrungen sowie viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Kremer
(Schulleiterin)

Melanie Teichert
(Schulsozialarbeiterin)

Lisa Hilbert
(Schulsozialarbeiterin)



3. Einsatzplanung³ (Formular in der Schule abzugeben)

Bitte behalten Sie dieses Formular als Kopie in der Einrichtung.

Name d. SchülerIn		Klasse	
Einrichtung	Name		
	Bereich		
	Adresse		
	Telefon & E-Mail		
BetreuerIn	Name		
	Ausbildung/Funktion		
Termine	Beginn: _____ Rhythmus: _____		
	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____
	Zeitraum: _____	Zeitraum: _____	Zeitraum: _____
	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____
	Zeitraum: _____	Zeitraum: _____	Zeitraum: _____
	weitere Termine/Anmerkungen		
Ziele			
Unterschrift der Einrichtung (Stempel)			
Unterschrift der Eltern/ Sorgeberechtigten		Unterschrift des/der Schülers/Schülerin	

³ Das Formular „Einsatzplanung“ finden Sie auch als PDF unter: www.cfvsiemens.de/index.php/ganztag/projekt-soziales-engagement



4. Mögliche Einsatzstellen - Hinweise zu Tätigkeitsfeldern und Adressen -

Mögliche Tätigkeitsfelder:

- Kindertagesstätten
- Grundschulen
- Jugendarbeit
- Seniorenwohnheime
- Krankenhaus
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Stadtmission
- Berliner Tafel e.V.
- Gemeinden
- Erstaufnahmeheime
- Hilfsorganisationen (Feuerwehr, THW, DLRG)
- Sportvereine
- Organisationen im Bereich Umweltschutz
- Caritas
- DRK (Deutsches Rotes Kreuz)
- AWO (Arbeiterwohlfahrt)
- Stadtteilzentren
- (...)

Mögliche Einrichtungen (Auswahl):

Kindertagesstätten

- Kita Stubs und Fridolin
Lenthersteig 4, 13629 Berlin
Tel.: 030/38306283
kita2@cjd-berlin.de
Ansprechpartnerin: Caroline Krause
(hier wurden bereits positive Erfahrungen gesammelt)
- Fröbel gGmbH Kindergarten Technopark
Wohlrabedamm 10, 13629 Berlin
Tel.: 030/30364743
technopark-berlin@froebel-gruppe.de
Leitung: Bärbel Behrend, Susanne Dietz
(hier wurden bereits positive Erfahrungen gesammelt)
- Kita im Grünen
Jungfernheideweg 77A, 13629 Berlin
Ansprechpartnerin: Silke Raach/
Zelina Kocos
Tel.: 030/34349310
jungfernheideweg@kita-nordwest.de
(hier wurden bereits positive Erfahrungen gesammelt)
- Kinderladen „Immerfrech“ e.V.,
Elterninitiativkindertagesstätte
Wernerwerkdamm 27a, 13629 Berlin
Tel.: 030/381 93 13
post@immerfrech.de

Hilfsorganisationen

- Jugendfeuerwehr Wedding
Reinickendorfer Straße 15 a,
13347 Berlin
Tel.: 030/3872500131
nachrichten@jf-wedding.de
Ansprechpartner: Chris Reinert/ Max
Bender
(hier wurden bereits positive Erfahrungen gesammelt)
- THW-Jugend Berlin Spandau e.V.
Neuendorfer Str. 67, 13585 Berlin
Tel.: 030/346469270
mail@thw-jugend-spandau.de
Ansprechpartner: Kai Rölerke
(hier wurden bereits positive Erfahrungen gesammelt)

Stadtteilzentrum

- Stadtteilzentrum Spandau
Wattstraße 13, 13629 Berlin
Tel.: 030 - 382 89 12
(für diese Einsatzstelle sind engagierte,
selbstständig arbeitende SchülerInnen
mit eigenen Ideen besonders gut
geeignet)
(siehe dazu das extra Blatt: „Einsatzmöglichkeiten
für SchülerInnen des C.F.v.Siemens-Gymnasium
in sozialen Projekten von Sozial-kulturelle
Netzwerke casa e.V.“)



- Kinderladen „Saatwinkler Küken“ e.V.
Saatwinkler Damm 143, 13629 Berlin
Tel.: 030/382 26 15
info@saatwinkler-kueken.de

Grundschulen

- CJD Hort der Robert-Reinick-Grundschule
Jungfernheideweg 32-48,
13629 Berlin
Tel.: 030/367 024 616
Kita1.hort@cid-berlin.de
Ansprechpartner: Frau Koebe, Frau Franke (Koordinierende Leitung, stellvertretende Leitung)
- Helmut-James-von-Moltke-Grundschule
Heckerdamm 221, 13627 Berlin
Tel.: 0151/15 16 97 17
www.moltke-grundschule.eu
Ansprechpartner: Renate Magnani (Koordinierende Erzieherin)
- Bernd Ryke-GS, Hort
Daumstr. 12, 13599 Berlin
Tel.: 030/354 805 18 (Büro der Koord. Erzieherin)
p.welz-kossahl@bernd-ryke-gs.de
Ansprechpartner: Frau Welz-Kossahl

Jugendarbeit

- VCP Siemensstadt Jugendarbeit „Pfadfinder“
Im Heidewinkel 6, 13629 Berlin
Tel: 030/55876398
Ansprechpartner: Herr Winter (hier wurden bereits positive Erfahrungen gesammelt)
- Jugendgeschichtswerkstatt Spandau
Galenstraße 14, 13597 Berlin
Tel.: 030/33607610
Fax: 030/33607620
<http://www.jgwspandau.de/>
Ansprechpartner: Uwe Hofschläger

Sportvereine

- Sport Club Siemensstadt Kindersport „Spatz“, Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen
Buolstr. 14, 13629 Berlin
Tel.: 030/3800224
ritzrau@scs-berlin.de
Ansprechpartner: Herr Ritzrau (hier wurden bereits positive Erfahrungen gesammelt)
- SC Siemensstadt, Fußballabteilung
Buolstraße 14, 13629 Berlin
Tel.: 030/380 02 45,
Handy: 0175/820 36 29
c.wienand@arcor.de
Ansprechpartner: Carsten Wienand (Abteilungsleiter) (hier wurden bereits positive Erfahrungen gesammelt)

Pflegedienst

- Jeni Med Pflegedienst GmbH
Wilmerdorfer Str. 161, 10585 Berlin
Tel.: 030/68072070
Ansprechpartnerin: Marion Friebe (hier wurden bereits positive Erfahrungen gesammelt)

Sonstige

- HÎNBÛN, Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und ihre Familien
Brunsbütteler Damm 17, 13581 Berlin
Tel.: 030/336 66 62
Fax: 030/30-335 69 36
info@hinbun.de
Ansprechpartner: Sabine Knepel (Leitung) und Claudia Schippel
- Arbeiterwohlfahrt AWO
Die AWO sucht für ihre Einrichtungen ehrenamtliche Partner, die sie bei der Arbeit unterstützen (z.B. Kindergärten):
030-565 99 00 13

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie sich gern bei uns, den Schulsozialarbeiterinnen melden:

Melanie Teichert und Lisa Hilbert
Schulstation (Raum F8)
030 - 345 05 68 41
m.teichert@tjfbg.de
l.hilbert@tjfbg.de



**Einsatzmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler
des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums in sozialen Projekten von Sozial-
kulturelle Netzwerke casa e.V.**

1. Projekt: Besuchsdienst der Kontaktstelle PflegeEngagement

Ansprechpartnerin: Susanne Pohlmann

Kontaktinfo: Tel. 93622380, kpe-spandau@casa-ev.de

Schülerzahl: 1-3

2. Projekt: Bildungspaten (Hausaufgabenhilfe) des Stadtteilbüros Siemensstadt

Ansprechpartnerin: Monika Weynert

Kontaktinfo: Tel. 3828912, stadtteilbuero@casa-ev.de

Schülerzahl: 1-3

3. Projekt: Monatliches sonntägliches (Familien-) Frühstück für Menschen aus
Siemensstadt

und BewohnerInnen der Flüchtlingseinrichtungen (Stadtteilbüro
Siemensstadt/Chip77)

Ansprechpartnerin: Annette Regely

Kontaktinfo: Tel. 38308274, chip77@casa-ev.de

Schülerzahl: 1-2

**4. Eigenständig von SchülerInnen zu erarbeitendes Projekt im
Jugendfreizeitheim CHiP77**

Ansprechpartnerin: Annette Regely

Kontaktinfo: Tel. 38308274, chip77@casa-ev.de

Schülerzahl: 2

5. Projekt: Aktive Nachbarschaft des Stadtteilzentrums Siemensstadt

Ansprechpartnerin: Susanne Pohlmann

Kontaktinfo: Tel. 93622380, kpe-spandau@casa-ev.de

Schülerzahl: 1-3

(Stand Juli 2016)



Adresse: Jungfernheideweg79
13629 Berlin
Homepage: www.cfviemens.de
Telefon: 030 - 345 05 68 41
(Schulstation)
Datum: 04.04.2017

5. Informationen für die Einrichtungen

Das Projekt „Soziales Engagement“ der 9. Klassen des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums

Sehr geehrte Damen und Herren,

die SchülerInnen des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums nehmen in der 9. Klasse an unserem Projekt „Soziales Engagement“ teil und unterstützen für die Dauer eines Schuljahres eine gemeinnützige Einrichtung. Die SchülerInnen können somit auch ihre sozialen Fähigkeiten stärken und fördern sowie ihr Erfahrungsspektrum erweitern.

Da die SchülerInnen unserer Schule Interesse daran haben, im Rahmen dieses Projekts in Ihrer Einrichtung tätig zu werden, möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben einen ersten Überblick über das „Soziale Engagement“ geben.

Ziele:

Die Ziele des sozialen Engagements sind folgende:

- Stärkung und Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen (Einfühlungsvermögen/Empathie, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Kontaktfähigkeit etc.)
- Stärkung des Verantwortungsbewusstseins
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Das Erfahren der eigenen Selbstwirksamkeit
- Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung
- zunehmende Sicherheit im Umgang mit Schwierigkeiten/Problemen und beim Finden von Lösungswegen



- Das Herstellen von Kontakten zu Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, gesellschaftlicher Schichten oder Herkunft
- Das Kennenlernen eigener Stärken und Schwächen
- Berufsorientierung (Kennenlernen von Berufsfeldern, Erfahrung im Arbeitsleben sammeln, evtl. neue Impulse für die Berufswahl erhalten etc.)

Der zeitliche Rahmen

Das Projekt „Soziales Engagement“ ist auf ein Schuljahr begrenzt. Im Zeitraum vom 04.09.2017 bis 04.07.2018 sind von jedem/jeder SchülerIn **36 Stunden** in einer gemeinnützigen Einrichtung abzuleisten. Diese Einsatzzeit kann **flexibel** gestaltet werden. So ist eine regelmäßige, wöchentliche Tätigkeit ebenso möglich wie der Einsatz an Wochenend- oder Ferientagen, evtl. auch als Block von mehreren aufeinanderfolgenden Tagen. Mit Hilfe des **Formulars „Einsatzplanung“** werden vor dem Beginn des „Sozialen Engagements“ gemeinsam zwischen dem/der SchülerIn, dessen/deren Eltern und der Einrichtung die Einsatzzeiten vereinbart und anschließend der Schule gemeldet. Am Ende des Schuljahres wird es voraussichtlich eine Abschlussveranstaltung geben.

Betreuung/Auswertung

Für jeden/jede SchülerIn gibt es ein/eine **AnsprechpartnerIn** in der Schule, der/die bei auftretenden Schwierigkeiten kontaktiert werden kann. Zusätzlich benennt die Einrichtung ihrerseits ein/eine **BetreuerIn** für den/die SchülerIn und die Schule, die für die Betreuung vor Ort zuständig ist, die Anwesenheit überprüft und der Schule Rückmeldungen über das Engagement und das Verhalten des Schülers/der Schülerin gibt. Mit diesem/dieser BetreuerIn werden im Vorfeld auch die angestrebten Ziele und Ergebnisse, die geplanten Tätigkeiten sowie die Einsatzzeiten abgesprochen und schriftlich fixiert (siehe Formular „Einsatzplanung“). In regelmäßigen Abständen werden in der Schule Sprechstunden angeboten. Die Sprechstunden dienen zur Reflexion und zur Unterstützung des Schülers/der SchülerIn, wenn es Probleme, Fragen oder andere Anliegen gibt. Die Sprechstunden sind auf freiwilliger Basis und werden immer mittwochs stattfinden. Wenn der/die SchülerIn die Sprechstunde nutzen möchte, ist zu der Zeit kein Einsatz in der Einrichtung möglich. Die Termine für die Sprechstunden werden am Anfang des



Schuljahres festgelegt. Diese können Sie dann dem Berichtsheft entnehmen. Bitte beachten Sie daher, dass es zu Verschiebungen bei den Einsatzzeiten kommen kann, falls diese auf einem Montag liegen. Der zeitliche Aufwand für die Teilnahme an der Sprechstunde wird im Berichtsheft notiert und zählt als Einsatzzeit.

Weiterhin kann die Einrichtungen auch selbstständig Reflexionsgespräche¹ mit dem/der SchülerIn durchführen. Dies liegt im Ermessen des/der BetreuerIn und soll im Berichtsheft vermerkt werden. Zur Vorbereitung der Abschlussveranstaltung in der Schule dokumentieren die SchülerInnen ihre Tätigkeit eigenständig in einem **Berichtsheft**. Das Berichtsheft dient auch als Kommunikationsmittel zwischen dem/der BetreuerIn in der Einrichtung und der Schule.

Vorraussetzungen

Die SchülerInnen können im Rahmen des Projekts „Soziales Engagement“ in einer Einrichtung tätig werden, wenn dort Folgendes gewährleistet ist:

- Die Tätigkeit im vorgegebenen zeitlichen Umfang von 36 Stunden kann im oben genannten Zeitraum ausgeübt werden.
- Es wird ein fester/eine feste BetreuerIn in der Einrichtung benannt.
- Die Einrichtung stellt sicher, dass der/die SchülerIn der Tätigkeit angemessen betreut wird.
- Die Tätigkeit ist unentgeltlich, es werden keine Gegenleistungen erbracht (Aufwandsentschädigungen sind evtl. möglich).
- Erforderliche Belehrungen werden von den Einrichtungen durchgeführt (Brandschutz, Impfschutz, Hygiene, Hausordnung etc.).
- Es handelt sich um ein gemeinnütziges Engagement und dient entweder
 - der Unterstützung bedürftiger Menschen,
 - dem Gemeinwohl oder
 - dem Schutz der Umwelt.
- Die Tätigkeit orientiert sich an den genannten Zielen.

¹ Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage: <http://www.cfvsiemens.de/index.php/ganztag/projekt-soziales-engagement>



Versicherungsschutz

Die Tätigkeit im Rahmen des Projekts „Soziales Engagement“ gilt als Schulveranstaltung und ist auch als solche versichert.

Für Nachfragen und weitere Informationen steht Ihnen die Schulsozialarbeit gerne telefonisch zur Verfügung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich entschließen, unseren SchülerInnen die Gelegenheit zu geben, sich in Ihrer Einrichtung zu betätigen, und sind überzeugt davon, dass eine Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Kremer
(Schulleiterin)

Melanie Teichert
(Schulsozialarbeiterin)

Lisa Hilbert
(Schulsozialarbeiterin)